



GEGEN MOBBING UND GEWALT **FAIR - Unterrichtskonzept zur Gewaltprävention**

Gewalt an Schulen in den unterschiedlichsten Erscheinungsformen ist ein fortwährendes und aktuelles Thema. Ziel einer jeden Schule sollte es sein, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig für diese Thematik sensibilisiert und aufgeklärt werden. Hierbei gilt es, besonders Interventionsmaßnahmen aufzuzeigen und die Handlungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken bzw. zu fördern.

Die Schülerschaft der Heinrich-Brügger-Schule ist sehr heterogen. Dies bezieht sich auf die unterschiedlichen Bildungsgänge, wie auch auf die unterschiedlichen Krankheitsbilder.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler waren und sind bereits Opfer von Mobbing.

Gegen Gewalt. Gegen Mobbing.
Miteinander umgehen lernen.

FAIR - eine Unterrichtsreihe

Folgende Inhalte werden im Umfang von sechs Unterrichtsmodulen behandelt:

- die Arten von Gewalt und Mobbing sowie deren Auswirkungen bzw. Folgen
- Interventionsmöglichkeiten

Ziel ist es vor allem, die Schülerinnen und Schüler für die Thematik zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In einem Projekt, unter der Leitung von Dr. Bernhard Rauh, Akademischer Rat an der Sonderpädagogischen Fakultät der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Arbeitsschwerpunkt im Schnittpunkt von benachteiligten Kindern und Jugendlichen, Inklusion und Digitalen Medien, wollen wir in einer anonymen Umfrage die Erfahrungen und den Umgang mit Medien und Mobbing von Schülerinnen und Schülern erfassen.